

Internationalisierungsstrategie

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

I. Präambel

Die HfM Dresden hat sich zum Ziel gesetzt, für ihre seit Jahrzehnten gewachsenen Internationalisierungsaktivitäten eine Strategie zu entwickeln, indem sie entsprechende Zielstellungen formuliert, für diese Maßnahmen bestimmt und sie beständig evaluiert und weiterentwickelt. Die in vielen Bereichen der HfM Dresden bereits fortgeschrittenen Internationalisierungsaktivitäten sollen gezielt weiter gefördert und gebündelt werden. Mit Blick auf ihren institutionellen Auftrag und die damit verbundenen Ressourcen, hat die HfM Dresden vor, nachhaltige Strukturen zu etablieren und ihre tragfähigen internationalen Netzwerke weiter auszubauen.

Die HfM Dresden bekennt sich zu den von der Hochschulrektorenkonferenz aufgestellten Prinzipien, die das „Wesen der Internationalität und den Prozess der institutionellen Internationalisierung ausmachen: Ganzheitlichkeit, Kontextorientierung, Qualitätsorientierung und ein professionalisiertes Management (Fußnote: Marijke Wahlers: Was macht eine gute Internationalisierungsstrategie aus?, in: forum Hochschulräte, 02/2015, S. 22f)

1. Aktuelle Ausgangssituation der Hochschule für Musik Dresden

Die Hochschule für Musik Dresden bietet ihren Studierenden in drei Studienzyklen Bachelor-, Master- und Graduiertenstudiengänge sowie zusätzlich Weiterbildungsstudiengänge in den Fachgebieten Instrumental- und Gesangsausbildung sowie Jazz/Rock/Pop, Lehramt Musik, Komposition und Dirigieren. Im Staatsexamen für das Lehramt Musik werden alle Ausbildungsfächer von Musik, Musikpädagogik, Lehramt Musik sowie die wissenschaftlichen Fächer Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Musikermedizin gelehrt. Innerhalb der Hochschule bestehen die Institute Neue Musik, Musikwissenschaft, Musikalisches Lehren und Lernen, Musikphysiologie und das Zentrum für Musiktheorie. Weitere Einrichtungen sind das Studio für Elektronische Musik, das Studio für Stimmforschung, das Hochschulorchester, der Hochschulchor, das hfmdd jazz orchestra, die Opernklasse und KlangNetz e.V. Die Lehre an der HfM Dresden orientiert sich an den Maßstäben der Exzellenzausbildung.

Die HfM Dresden tritt in der reichen Kulturlandschaft Dresdens und der Euroregion Tschechien/Polen als Bildungsinstitution mit Tradition auf. Profilbildend für die Hochschule sind intensive Kontakte und Kooperationen mit den Spitzenensembles der Region. So gibt es regelmäßige Projekte mit der Sächsischen Staatskapelle, der Semperoper Dresden, der Dresdner Philharmonie, dem Europäischen Zentrum der Künste Hellerau, der Hochschule für Bildende Künste und der Palucca Hochschule für Tanz. Alle regionalen Theater, Orchester und Musikschulen stehen den Studierenden für Praktika und Substitutentätigkeiten zu Verfügung, mit vielen gibt es direkte Kooperationen. Zudem ist die HfM Dresden langfristiger Kooperationspartner von Hochschulen, Festivals und, mit über 400 Veranstaltungen im Jahr, einer der großen Konzertveranstalter der Region Ostachsen. In dieser Position stellt sie ein großes Potential zur Einbindung von Studierenden, Graduierten und Lehrenden aus aller Welt in die regionalen Kultur-, Bildungsinstitutionen und Netzwerke dar.

2. Internationales Profil der HfM Dresden

Im Jahr 2015 studierten an der HfM Dresden 251 ausländische Studierende aus 37 Ländern, besonders

aus Korea, China, Taiwan, Japan, Russland, Spanien, Tschechien, Polen. Mit Blick auf die vergangenen 10 Jahre hat sich der Anteil ausländischer Studierender an der Gesamtstudierendenzahl von 28% auf 44% erhöht. Die Anzahl der ausländischen Studienabbrecher ist nach wie vor gering. Der Anteil der Lehrenden, die aus dem Ausland stammen, beträgt an der HfM Dresden 12%.

Die besondere Fähigkeit der HfM Dresden ist es, ihre über Jahrzehnte gewachsene internationale Identität aus einer Vielzahl von Kooperationen, Netzwerken, Projekten und Einzelaktivitäten in ein Ausbildungsumfeld mit intensiver künstlerischer und persönlicher Betreuung einfließen zu lassen. Ihre Kompetenz liegt, neben der Ausbildung, gleichzeitig in der Bereitstellung von vielfältigen Integrationsmöglichkeiten für internationale Studierende und Künstler in den Kultur-, Wirtschafts- und Bildungsraum Sachsen, in eine Region an der Schnittstelle zwischen Ost und West; sie liegt in der Kraft zur regionalen Verortung künstlerischen Potenzials aus aller Welt in der Mitte Europas.

Die Strategie zur Internationalisierung an der Hochschule für Musik Dresden Carl Maria von Weber beruft sich auf die Stärken der Hochschule – ihre Verwurzelung in der reichen Kulturlandschaft der Dresdner Region, verbunden mit dem Blick über die regionalen Grenzen, das persönliche und familiäre Lernumfeld, sowie die hohe Attraktivität bei ausländischen Studierenden – um die Institution für die Herausforderungen der Zukunft im globalisierten Bildungsmarkt zu sichern und ihre langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, aber auch ihren Beitrag zum Dialog der Kulturen weiter zu entwickeln.

II. Ziele der Internationalisierungsstrategie

Die HfM Dresden verfolgt mit ihrer Internationalisierungsstrategie folgende drei Ziele:

1. Die Internationalisierung von Lehre und Forschung an der HfM Dresden

Ziel der Internationalisierung der Lehre ist, die personelle Vielfalt für die künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Lehre verstärkt zu fördern.

2. Die Internationalisierung des Studiums an der HfM Dresden

Ziel der Internationalisierung des Studiums an der HfM Dresden ist es, die Studierenden auf die Herausforderungen des sich professionalisierenden und globalisierenden Arbeitsmarkts vorzubereiten.

3. Die Förderung des internationalen künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Austausches

Ziel, den künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Austausch weiterzuentwickeln, ist es, eine international attraktive Ausbildungsstätte für Lehrende, Studierende und Mitarbeiter zu sein.

III. Maßnahmen zur Erreichung der Ziele der Internationalisierungsstrategie

1. Internationalisierung der Lehre der HfM Dresden

Förderung der Lehrendenmobilität und der internationalen Aktivitäten und Initiativen innerhalb der Fachrichtungen

Persönliche Kontakte und Netzwerke der Lehrenden sind Impulsgeber für zahlreiche internationale Projekte und Kooperationen an der HfM Dresden. Die Fachrichtungen sind dabei, wie an deutschen Hochschulen üblich, weitgehend dezentral organisiert und unabhängig in der Auswahl und Gestaltung ihrer internationalen Aktivitäten. Aus den wachsenden Umwelthanforderungen von internationaler Mobilität und Internationalisierung haben sich in den Fachrichtungen zum Teil besondere

Charakteristiken im Umgang mit internationalen Projekten und Partnern entwickelt. Die daraus erwachsenden individuellen Bedürfnisse sollen auch in Zukunft gezielt gefördert werden, um das eigenständige Wirken, die Eigeninitiative zu erhalten, zu stärken und gleichzeitig die Vielfalt der Angebote der Hochschule weiterzuentwickeln. Dazu plant die HfM Dresden folgende Maßnahmen:

- Förderung der Auslandsmobilität der Lehrenden der HfM Dresden und Unterstützung des Lehrendenaustauschs über Erasmus+ und von Studienreisen des Lehrpersonals durch verstärkte Informationspolitik
- Beratung, administrative Unterstützung bei Organisation und Durchführung von Projekten durch das Auslandsamt und das Büro für künstlerische Berufspraxis der Hochschule
- Bereitstellung von Ressourcen für internationale Exkursionen und Projekte, Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten (STIBET, DAAD, Erasmus+)
- Förderung der Kurzzeitlehre durch Lehrende aus dem Ausland an der HfM Dresden zum Austausch von Expertise, Ideen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Pädagogik, der Wissenschaft, der künstlerischen Aktivitäten, durch Besuche von Künstlern, Professoren, Meisterkurse, internationale Kongresse und Wettbewerbe u.a. durch Einladungen
- Organisation von Sommerkursen, wie die Dresdner Meisterkurse Musik, seit 2014 Anziehungspunkt für Kurzzeitstudierende aus aller Welt, und die internationale Alumni-Akademie, jährlich parallel zu den DMM stattfindend
- internationale Ausschreibungen offener Stellen zur Gewinnung von hoch qualifizierten internationalen Lehrenden

2. Internationalisierung der Studiums der HfM Dresden

Die HfM Dresden bietet ihren Studierenden qualitativ hochwertige Ausbildungsformate. Um frühzeitig die Weichen für die Integration in den zukünftigen und seit jeher stark internationalisierten Musikerarbeitsmarkt zu stellen, soll die Mobilität der Studierenden der HfM Dresden gefördert werden. Zugleich sollen vermehrt internationale Studierende für ein Studium an der HfM Dresden gewonnen werden.

a) Förderung der Auslandsmobilität der Studierenden

Im Jahr 2015 waren 251 internationale Studierende an der HfM Dresden eingeschrieben. Weniger als zehn inländische Studierende gingen von der Hochschule aus für einen Studienaufenthalt ins Ausland; eine vergleichbare Zahl ausländischer Studierender studierte temporär an der HfM Dresden. Die HfM Dresden hat vor, den Austausch von Studierenden, und somit die Incomings und Outgoings zu erhöhen.

Die wichtigsten Barrieren für die Auslandsmobilität von Studierenden sind laut Forschungen des DAAD und Aussagen von Studierendenvertretern der Hochschule, Probleme bei der Finanzierung von Auslandsaufenthalten und vor allem der hohe Zeitdruck im Studium. Zur Korrektur dieser generellen Probleme bietet die Hochschule folgende Unterstützung zur Förderung von Auslandsmobilität:

- Förderung der Teilnahme an Erasmus+ durch Beratung und Vermittlung an Partnerhochschulen durch das Auslandsamt der Hochschule
- Finanzielle Förderung der Auslandsmobilität von Studierenden der HfM über das Auslandsbüro der Hochschule

- für Kurzzeit-Mobilität und längerfristige Aufenthalte mit Graduiierungsabsicht werden finanzielle Unterstützungen, Förderungen von Exkursionen gewährt
- Prüfung der Einführung eines Mobilitätsfensters im Curriculum

b) Gewinnung von Studierenden aus dem Ausland

Darüber hinaus ist die Hochschule bestrebt, verstärkt ausländische Studierende für ein Studium an der HfM Dresden zu gewinnen. Aus diesem Grund wird die HfM Dresden ihre Website zielgruppengerecht überarbeiten. Die aktuellen studienrelevanten Informationen sollen unter der Zielstellung Gewinnung von ausländischen Studierenden abrufbar sein. Künftig werden nicht mehr die Übersetzung von Teilmhalten der Webseite in viele verschiedene Sprachen im Vordergrund stehen, sondern die Konzentration auf die Parallelisierung der Inhalte in Deutsch/Englisch.

3. Förderung des internationalen künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Austausches

a) Entwicklung eines hochschuleigenen Integrationskonzepts und Verstetigung der Willkommenskultur an der Hochschule

Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie ist die Pflege einer Kultur notwendig, in der sich inländische und ausländische Studierende, Mitarbeiter und Lehrende willkommen fühlen. Zur Internationalisierung der HfM Dresden zählt die aktive Auseinandersetzung mit musikalischen und kulturellen Besonderheiten von in Deutschland lebenden Zuwanderern. Die HfM Dresden bemüht sich um die Installierung von Lehrangeboten, die die Studierenden zu einem interkulturellen Austausch auf musikalischem und musikpädagogischem Gebiet befähigen. Zudem entwickelt sie Formate, die den Studierenden aus dem In- und Ausland die Möglichkeit geben, die jeweils eigene musikalische Sozialisation im Vergleich zu den Ausbildungsbedingungen anderer Kommilitonen zu reflektieren.

Zur Verbesserung des Umfeldes und der Rahmenbedingungen für internationale Studierende an der HfM Dresden werden Maßnahmen bereitgestellt bzw. sollen gefördert werden:

- Mentoring-Programm: Aufgabe des seit 2011 bestehenden „Team International“ ist es, ausländische Studierende vom ersten Tag an in das studentische Leben der Hochschule sowie das gesellschaftliche Leben der Stadt einzubinden
- gelebte Willkommens- und Bleibekultur: insbesondere Hilfe in der Studieneingangsphase bei Aufnahmeprüfungen durch den Studierendenrat der Hochschule und bei der Unterbringung über das Studentenwerk
- Beratung und Hilfe bei behördlichen und studienorganisatorischen Fragen durch das Auslandsamt der Hochschule
- internationale Studierende sollen stärker in die demokratischen Strukturen der Hochschule eingebunden werden, z.B. in die Studierendenvertretungen, eine engere Zusammenarbeit des Studierendenrates und des Teams International ist geplant
- Stipendienprogramme für ausländische Studierende neben Erasmus+ u.a.: Deutschlandstipendium, Stipendien der Brücke/Most Stiftung, Matching-Funds-Stipendien und DAAD-Stipendien für besondere akademische Leistungen sowie ein herausragendes gesellschaftliches und hochschulpolitisches Engagement des Studierenden

- Die HfM Dresden wird prüfen, welche Unterstützungsmöglichkeiten sie beim Fremdsprachenerwerb neben den bestehenden Deutschkursen anbieten kann und welche Möglichkeiten für ausländische Studierende bestehen.
- Sprachenservice: Amtssprache ist Deutsch; der Service der Verwaltung zum Teil in Fremdsprachen; das Studienverzeichnis liegt in Deutsch und Englisch vor; die zukünftig barrierefreie Homepage besteht teilweise in englischer Version; die Unterrichtssprache ist Deutsch; beim künstlerischen Einzelunterricht kann teilweise individuell mit den Lehrenden die Sprache vereinbart werden (z.B. Englisch, Russisch, Französisch oder Italienisch), Weiterentwicklung der Studien- und Prüfungsordnungen, Einführung von Englisch als Sprache neben Deutsch für Studienleistungen prüfen

b) Internationale und interkulturelle Projektarbeit

Die Hochschule für Musik Dresden verfolgt die Leitlinie, möglichst alle Studierenden im Laufe ihres Studiums intensiv in internationale und interkulturelle Projekte einzubinden, um die Vielfalt zu fördern, um die Anschlussfähigkeit ihrer Studierenden zu fördern und nicht zuletzt, um eine attraktive Hochschule zu sein. Innerhalb der in der Ausbildung verankerten Veranstaltungen zur künstlerischen Berufspraxis besteht eine Vielzahl von Formaten, die interkulturellen Austausch fokussieren und gezielt fördern. Zum Beispiel bilaterale Projekte der Opernklasse, des Hochschulorchesters, internationale Wettbewerbe wie der im Vierjahresturnus stattfindende European Guitar Award, internationale Kongresse und Fachtagungen, aber auch Benefizkonzerte von Angehörigen der HfM für regionale und internationale Träger.

Ausländische wie inländische Studierende gewinnen während des Studiums Eingang in die regional ansässigen Kulturinstitutionen und Partnerorganisationen der HfM Dresden und profitieren gleichzeitig von der Vielzahl der Kooperationen und Projekte mit internationalen Partnern. Dadurch werden die Studierenden auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet und zu mobilen, interkulturell kompetenten, weltoffenen Musikern, Pädagogen und Fachkräften ausgebildet. Die intensiv von Lehrenden betreuten Projekte schaffen ein inspirierendes Ausbildungsumfeld und fördern zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule für Musik Dresden Carl Maria von Weber.

Um den internationalen Austausch zu verbessern und die Leistungen der Hochschule stärker in die Aufmerksamkeit von potenziellen und ehemaligen Studierenden, Lehrenden, Kultureinrichtungen, Förderern und Kooperationspartnern auf internationale Ebene zu rücken, sind folgende Maßnahmen geplant:

- Entwicklung von Schwerpunkten und Zielmarken bei der Projektführung und der Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen der Region, der Bundesrepublik Deutschland, Europas und der Welt; Anbahnung weiterer internationaler Projekte und die Definition von Auswahl- und Annahmekriterien von zukünftigen Kooperationen
- Ausbau der Teilnahme an EU-Drittmittelprojekten
- Förderung der bestehenden Beziehungen und Partnerschaften in der Euroregion CZ/PL/D, z.B. Philharmonie Teplice, Wrocław und darüber hinaus
- Evaluation geografischer Zielregionen bisheriger internationaler und künstlerischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Projekte und Kooperationen

c) Studiengangentwicklung

Die HfM Dresden ist bestrebt, ein internationales Lern- und Arbeitsumfeld zu schaffen. Dazu sollen gezielt kooperierende und gemeinsame Studiengänge mit ausländischen Hochschulen erprobt und nach erfolgreicher Evaluation eingeführt werden.

- Erprobung und Einführung von kooperierenden und gemeinsamen Studiengängen mit ausländischen Hochschulen, z.B. Doppelabschluss „Master Neue Musik“ durch bilaterale Kooperation

IV. Evaluation und Handlungsplan

Das Bekenntnis zu einer Internationalisierungsstrategie erwächst aus den Stärken der Hochschule für Musik Dresden Carl Maria von Weber – dem inspirierenden Lernumfeld, der aktiven Teilhabe an der reichen Musiktradition Dresdens, dem persönlichen Gestaltungswillen des Lehrkörpers und der hohen Attraktivität bei ausländischen Studierenden. Grundlage für die Umsetzung der Strategie sind die kontinuierliche Evaluation der Rahmenbedingungen, innerhalb derer Internationalisierung in der Institution bereits stattfindet, und der Blick auf die neuen Herausforderungen des Wettbewerbs im Bildungsmarkt – um die Hochschule als festen Bestandteil in der Kulturlandschaft der Dresdner Region und geschätzten Partner für internationale Kooperationen weiter zu entwickeln.

Die Internationalisierungsstrategie der HfM Dresden soll am 31.12.2020 an der HfM Dresden umgesetzt sein. Ein konkreter Handlungsplan mit Maßnahmen und Verantwortlichkeiten wird im Jahr 2017 erarbeitet und festgelegt.